

## 148/121

1624

A

"SALTZ RODEL UND RECHNUNG DEREN 10 SEKHEN SO VON BADEN [NACH BREMGARTEN] HARGEFÜEHRT DEN 6TEN MEYEN 1624", [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Erstlichen einen Sakh mahlen lassen  
 hat gewägen 150 lb.  
 hatt ussgeben am Mäss Namlichen 2 vtl und  
 2 vierling und ein Mässlj.  
 Der ander Sakh hatt gwägen an Pfund 103  
 und da er gmahlen, wider so vil gwägen.  
 hatt ghalten 2 vtl ein halben vierling, und  
 anderthalbs Mässlj  
 denne gen Zug gschickht  
 Der dritt Sakh gwägen 169 lb.  
 und am Mäss ghalten 3 vtl 1 vierlig 2 Mässlj.  
 und da er gmahlen hatt er gwägen 9 lb. minder  
 und ghalten am Mäss die 2 mässlj weniger  
 denselben gen Zug gschickht  
 Der vierte Sakh hatt gwägen Erstlichen 165 lb.  
 diser ist nach und nach verkhaufft worden hatt  
 ghalten 2 vtl 2½ vierlig  
 Der 5<sup>t</sup> Sakh 142 lb.  
 wye er gmahlen ... [2½] gfelt  
 denne han Jch Jns hus [der Katharina **Wyss** in  
 Bremgarten, das Zurlauben bis 1625 bewohnte]  
 gnommen.  
 Jtem ein Sakh ungmahlen gschickht  
 der 6<sup>ten</sup> ist vergessen worden Zwägen  
 Jtem aber ein ungmahlen Sekh hatt der [Knecht]  
 Claus [=Niklaus N] weggeführt den 7<sup>ten</sup>  
 Julij, denselben auch nit gwägen  
 Jtem 2 Sekh gen Zug gschickht by minem Knecht  
 den 2<sup>ten</sup> augsten 1624  
 Jtem den letsten dem Schwager Meinrath [**Ho-**  
**negger**, von Bremgarten] Zukhauffen geben wigt 146 lb.  
 umb 10½ fr.  
 ussgeben an geldt[:]  
 dem hanss **Me[t]zger** Zalt den Fuhr Lohn von  
 Baden uffhin von den 10 Sekhen 3 gl. 15 ss  
 Jnamen[:]  
 Von dem Ersten Sakh mier Jns huss 1 vtl  
 dem Uli Kochen [=Koch] von wollen [=Wohlen]  
 geben dass ers versuchen lasse, würdts aber  
 Zalen 1 v[ier]lig. thuot 32 ss  
 Dem Undervogt ... [des Amtes] hitzkhilch  
 [=Hitzkirch, Hans **Lang**] geben ... [½] v[ier]lig  
 Dem Uli Kochen wider 2 vierlig thuot 22 bz.  
 Jtem an geldt erlöst Schwager [Jakob] **Füchslis**

[von Bremgarten] bis dato den 16<sup>ten</sup> Junij nit  
mehr als 58 bz.  
Und hatt noch Nebendt den 4 ungemahlten gantzen  
Sekhen, 2 Sekh so gmahlen und von dem einen  
2½ vierlig schon verkhaufft sind  
Jtem dem Sch. Meinrathen [Honegger] gen 1½ v[ier-]  
lig und 2 Mässlj, Soll mir aber dass Jch uss minen  
darzuo thon han überal ein gantz viertel thut 30 bz.  
Jtem gab mir Schwager Fuchslin an geldt so er  
erlöst bis dato den 9<sup>ten</sup> Julij umb 1 vtl und  
ein v[ier]lig und 2 mässlj Saltz p[er] 31 bz.  
das vtl grechnet 46 bz.  
Jtem gab Jch Schwager Meinrathen ein Sakh wigt  
146 lb. umb 10½ fr. 7 gl. 35 ss  
Jtem der Jenig sakh so Jch gantz Jns hus gnomen  
gwägen 142 lb. dafür grechnet 7 gl. 10 ss  
Wass mier an disem Saltz erschossen uber den  
umbkosten thuot 17 gl.  
die han Jch Jn myn Buw Rechnung [in Zusammen-  
hang mit dem Umbau der Wälismühle, welche dann  
1625 aus dem Besitz von **Konrad III.** an dessen  
Sohn Beat II. Zurlauben überging] gschriben.  
Jtem zuvor vom ersten nacher ohngfahr etwas  
mehr als 1 vtl auch Jns hus brucht umb 3 gl.  
Thut uberal 20 gl."  
"Saltz Rodel"

Dorsualnotiz gleichfalls von Beat II. Zurlauben  
AH 148, 450-451 und 458-459 - Blatt 451<sup>r</sup>, 458<sup>v</sup> und 459<sup>r</sup> leer

## 148/122

[1659?]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, BETREFFEND DIE ÜBERGRIFFE DER STADT BREMGARTEN  
IN DIE RECHTE DER FREIEN ÄMTER UND SEINEN, ZURLAUBENS,  
PRÄEMINENZSTREITIGKEITEN MIT DER STADT BREMGARTEN]<sup>1</sup>

"Bremgartische Jmprocedures[:]

s. Zurlaubiana AH 49/182 Pte. 1-11

[1.] deme oberkheitlichen [d.h. den VII in den Freien Ämtern reg.  
Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] gleidt nit schirm ertheilt, wie  
sie aber laut Jhres Eydts schuldig weren.  
N.<sup>a</sup> wie die Bremgartner auch wegen Zigers verschreit zu lucern  
sindt ündern [Tagsatzungs]gesandten [der V daselbst mitreg. kath.  
Orte]